

|  |   |
|--|---|
|  | <p>Objekt: Medaille auf die Eroberung Ägyptens 1798</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg<br/>Schillerplatz 6<br/>70173 Stuttgart<br/>0711 89 535 111<br/>digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 21002</p> |
|--|---|

## Beschreibung

Nach Napoleons Feldzug in Ägypten waren seine Erfolge ein unter Künstlern sehr beliebtes Motiv, zum einen, um Napoleon zu feiern, zum anderen durch den Reiz des Fremden, der auf den Werken ausgedrückt werden konnte. Eine Medaille, die in diesem Kontext geprägt wurde, zeigt Napoleons Portrait in leicht nach links gewandter Vorderansicht mit einem über dem Kopf schwebenden Lotuskranz. Die von der sonstigen Profilansicht abweichende Darstellung erklärt sich wohl durch den Entwurf, der vorsah, Napoleon als Bezwinger des Orients und damit im Kontrast zu seinen sonstigen Erfolgen zu zeigen.

Die Rückseite der Medaille zeigt Napoleon in antikem Gewand auf einem Streitwagen, der von zwei Kamelen gezogen wird. Über dem Gespann schwebt die römische Siegesgöttin Viktoria. Der Wagen scheint durch zwei Monumente hindurch zu fahren. Es handelt sich um die so genannte Pompeiussäule und den „die Nadel der Kleopatra“ genannten Obelisken. Beide Monumente stehen zwar tatsächlich in Alexandria, allerdings nicht nebeneinander, wie es die Medaille zeigt. Die Gegenüberstellung des Obelisken und der Säule soll Assoziationen mit einem Triumphbogen wecken. Zudem wurden am Fuße der Pompeiussäule in der Schlacht gefallene Soldaten begraben. Dies macht die Darstellung der Säule zusätzlich zu einer Referenz auf die heldenhafte Armee.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.

[Sophie Preiswerk]

## Grunddaten

Material/Technik:

Bronze

Maße:

Durchmesser: 40,5 mm, Gewicht: 36,36 g

## Ereignisse

|                                 |      |  |
|---------------------------------|------|--|
| Hergestellt                     | wann | 1798                                     |
|                                 | wer  | Joseph Marie Jouannin (1783-1844)        |
|                                 | wo   |  |
| Hergestellt                     | wann | 1798                                     |
|                                 | wer  | Nicolas Guy Antoine Brenet (1773-1846)   |
|                                 | wo   |  |
| Vorlagenerstellung              | wann |  |
|                                 | wer  | Alexandre-Évariste Fragonard (1780-1850) |
|                                 | wo   |  |
| Vorlagenerstellung              | wann |  |
|                                 | wer  | Alexandre-Évariste Fragonard (1780-1850) |
|                                 | wo   |  |
| Beauftragt                      | wann |  |
|                                 | wer  | Dominique-Vivant Denon (1747-1825)       |
|                                 | wo   |  |
| Beauftragt                      | wann |  |
|                                 | wer  | Napoleon Bonaparte (1769-1821)           |
|                                 | wo   |  |
| Wurde<br>abgebildet<br>(Akteur) | wann |  |
|                                 | wer  | Napoleon Bonaparte (1769-1821)           |
|                                 | wo   |  |
| [Geographischer<br>Bezug]       | wann |  |
|                                 | wer  |  |
|                                 | wo   | Alexandria                               |

## Literatur

- Zeitz, Lisa; Zeitz, Joachim (2003): Napoleons Medaillen. Petersberg